



# Energiewende Jetzt

Wohnen & Energie | Rojava & Genossenschaften | Revolution

## Zitat

*Heval Zinar reflektiert seine Zeit in Rojava: Genossenschaften sind Revolution! Deswegen machen wir uns für Kooperationen zwischen Wohn- und Energiegenossenschaften stark. Für Hausprojekte in Frankfurt, die gemeinsam bezahlbaren Wohnraum errichten und Ökostrom von ihren Dächern nutzen. Veränderung beginnt im Kleinen, bis wir unsere Forderungen politisch durchsetzen. Another world is possible!*

## Rede

1 Jahr Forderungen erarbeiten, 1 Jahr Unterschriften sammeln und 2,5 Jahre Römerpolitik. Für eine klimagerechte Energie- und Mobilitätswende, für mehr Stadtgrün in Frankfurt. Die Klimastadt Frankfurt<sup>1</sup> ist beschlossen. Nun halten wir weiter nach, bis unsere Forderungen vollständig umgesetzt sind.

Für die Solar- und Sanierungsoffensive als wichtige Bausteine der Klimastadt. Wir wollen mit Solar auf die Dächer, mit nachwachsenden Dämmstoffen an die Wände. Denn Frankfurt ist die größte versiegelte Fläche in ganz Hessen<sup>2</sup>, auf unseren Dächern ist Platz und alleine mit Sanierung kann ein Fünftel des Wärmeverbrauchs der ganzen Stadt eingespart<sup>3</sup> werden. In den Häusern wohnen viele Menschen. Daher haben wir uns das genau angesehen. Es gibt in Frankfurt 400.000 Wohnungen<sup>4</sup>. Knapp zwei Drittel davon gehören Privatpersonen, die meistens vermieten, 37.000 Vonovia & Co und auch der städtischen ABG nur 55.000 - und auch die agiert profitorientiert. Kein Wunder, dass Frankfurt die zweitteuerste Stadt für Mieter\*innen ist<sup>5</sup>. Nur 20.000 Wohnungen werden nicht profitorientiert vermietet, meist von Genossenschaften. Das sind im Verhältnis 15 zu 1 Mietwohnungen. Wir müssen uns die Stadt zurückholen!

Doch das wird Zeit brauchen, aber wegschauen ist keine Option und 2035 ist übermorgen. Wir brauchen Lösungen - jetzt! In der Ostendstraße 61 wurde ein Zeichen

---

<sup>1</sup> [https://www.stvv.frankfurt.de/download/NR\\_908\\_2024.pdf](https://www.stvv.frankfurt.de/download/NR_908_2024.pdf)

<sup>2</sup> <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1110443/umfrage/flaeche-ausgewaehlter-grossstaedte-in-den-metropolregionen-deutschlands>

<sup>3</sup> Sophienhöfe ABGnova

<sup>4</sup> [https://statistikportal.frankfurt.de/statistik\\_aktuell/2024/FSA\\_2024\\_13\\_GWZ\\_2022.html](https://statistikportal.frankfurt.de/statistik_aktuell/2024/FSA_2024_13_GWZ_2022.html)

<sup>5</sup> <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1885/umfrage/mietpreise-in-den-groessten-staedten-deutschlands/>

gegen Gentrifizierung gesetzt<sup>6</sup>. Sozial-ökologische Sanierung geht! Menschen bekommen ein besseres, klimaneutrales Zuhause und müssen künftig keine höheren Gaspreise mehr fürchten. Finanziert aus einer signifikanten Energieeinsparung plus Fördermitteln - warmmietenneutral. Genau hier setzt die Klimastadt Frankfurt an und schreibt ein politisches Programm fest, Ansätze wie diesen in die Fläche zu skalieren. Das löst nicht alle Probleme, aber schonmal eins. Denn die Heizkosten machen mit Abstand den größten Teil der Nebenkosten aus<sup>7</sup> und das meiste Erdgas wird in Häusern verbrannt<sup>8</sup>.

In den letzten 3 Jahren hat sich der Ausbau Erneuerbarer Energien in Frankfurt mehr als verdreifacht<sup>9</sup>. Dazu hat auch die städtische Solaroffensive kräftig beigetragen. Solaranlagen können über eine Energiegenossenschaft ohne Invest installiert werden, da die Anlage dann mitglieder-finanziert ist. Insbesondere Mieterstrom wird von der Stadt nun mit dem Klimabonus gefördert<sup>10</sup>. Kleiner Hint auf [pv-frankfurt.de](http://pv-frankfurt.de), falls ihr da mal Eure Vermieter\*innen anschreiben wollt :).

Lasst uns zusammen eine Utopie spinnen, einen Schritt weiterzugehen und Mieten- und Klimagerechtigkeit zu verbinden. Rojava, die Selbstverwaltung von Nord- und Ostsyrien, ist vielen bekannt für Frauen\*befreiung, Basisdemokratie und radikaler Ökologie. Und Rojava ist in Gefahr - deswegen unterstützt Defend Kurdistan Frankfurt! Was viele nicht wissen, das System in Rojava basiert auf einem Netzwerk von Genossenschaften<sup>11</sup>. Ob das Häuser, Geschäfte oder Fabriken sind. Genossenschaften sind - ganz im Sinne der Rojava-Revolution - selbstverwaltet. Damit stehen die Bedürfnisse der Menschen im Zentrum, nicht die Profite externer Geldgeber\*innen. Heval Zinar reflektiert seine Zeit in Rojava, "Genossenschaften sind Revolution" und sieht einen Schwerpunkt bei unseren Grundbedürfnissen, wie Wohnen und Energie<sup>12</sup>. Deswegen machen wir uns für Kooperationen zwischen Wohn- und Energiegenossenschaften stark. Für Hausprojekte in Frankfurt, die gemeinsam bezahlbaren Wohnraum errichten und Ökostrom von ihren Dächern nutzen. Ein Blick in die Praxis zeigt, ein Fünftel aller Mietwohnungen in Hamburg sind genossenschaftlich. Mit einer Durchschnittsmiete von 7,10 €<sup>13</sup>, mit einer Energieversorgung in unseren Händen<sup>14</sup>. Wien hat flächendeckend Gemeindebauten für die Menschen errichtet, ursprünglich finanziert aus einer Reichensteuer<sup>15</sup>. Davon ist Frankfurt weit entfernt, doch auch hier sind neue Initiativen<sup>16</sup> unterwegs und irgendwo müssen wir beginnen - und hier leben 95.000 Millionär\*innen<sup>17</sup>.

Der Faschismus ist auf dem Vormarsch. Gleichzeitig ist die Welt voller Lösungen. Solange es überall Menschen gibt, die für eine gerechtere Welt kämpfen, gibt es Hoffnung. Gemeinsam bewegen wir viel, wenn wir uns solidarisch unterstützen. Lasst uns unsere Utopien praktisch machen und nicht lockern lassen!

---

<sup>6</sup> <https://www.energiesprong.de/projekte-anbieter/projekte-in-deutschland/ostendstrasse-frankfurt/>

<sup>7</sup> <https://www.instagram.com/p/DDy1lG0tyo6/?igsh=Zm45OHkwdWdpeHYy>

<sup>8</sup>

<https://frankfurt.de/-/media/frankfurtde/frankfurt-themen/klima-und-energie/pdf/klimareferat/kommunale-energie--und-treibhausgasbilanzierung.pdf>

<sup>9</sup> <https://pv-frankfurt.de/>

<sup>10</sup> <https://frankfurt.de/themen/klima-und-energie/stadtklima/klimabonus>

<sup>11</sup> <https://www.genonachrichten.de/2021/12/09/rojavaje-mehr-genossenschaften-umso-weniger-kapitalismus/>

<sup>12</sup> <https://civaka-azad.org/wp-content/uploads/2020/12/Kooperativen-als-revolutionare-Strategie.pdf>

<sup>13</sup> <https://wohnungsbaugenossenschaften-hh.de/daten-zahlen-fakten/>

<sup>14</sup> <https://www.energienetz-hamburg.de/>

<sup>15</sup> <https://www.tagesspiegel.de/wirtschaft/ein-paradies-fur-mieter-4630708.html>

<sup>16</sup> <https://dachgeno.de/ueber-uns/>

<sup>17</sup> <https://www.henleyglobal.com/publications/wealthiest-cities-2024>

**WHAT DO WE WANT? CLIMATE JUSTICE!**